

# Ehemaliger Rektor Appel gestorben

Neumörscher war in vielen örtlichen Vereinen ganz vorn mit dabei

**NEUMORSCHEN.** Er war ein Mann mit preußischen Tugenden, aber auch mit einer großen Portion Herzensgüte. Mit diesen Charaktereigenschaften war Rudolf Appel wie geschaffen für den Beruf des Lehrers. Am Donnerstag starb der frühere Schulleiter der Georg-August-Zinn-Schule in Altmorschen ganz plötzlich im Alter von 67 Jahren. Mit ihm verlieren auch viele Vereine des Dorfes einen reges Mitglied.

Rudolf Appel war erst zum Jahresbeginn aus der ersten Reihe des Gemischten Chores Liederkränz zurückgetreten, dem er 32 Jahre als Vorsitzender vorstand. Der Gesangverein machte ihn zum Ehrenvorsitzenden, am Donnerstag vor einer Woche hatte er als aktiver Basssänger noch an der wöchentlichen Übungsstunde

im Reesestall teilgenommen.

2002 hatte ihm der Mitteldeutsche Sängerbund für 40 Jahre aktives Singen die Goldene Ehrennadel verliehen. Auch seine Ehefrau Waltraud Appel singt im Neumörscher Chor. Mit der Verleihung des Ehrenbriefes würdigte das Land Hessen 1985 sein Engagement für den Gesang.

Der Ort an der Fulda war zur Heimat geworden, nachdem es den Junglehrer mit seiner Familie beruflich dorthin verschlagen hatte.

„Ich bin Neumörscher“, sagte Rudolf Appel im Jahr 2000 gegenüber der HNA. Geboren worden war er im Februar 1937 in Petersdorf im

Sudetenland. Seine erste Anstellung als Lehrer bekam Appel 1961 an der zweiklassigen Volksschule Neumorschen, 1964 wechselte er an die Georg-August-Zinn-Schule nach Altmorschen, wurde 1981 dort Schulleiter. Damit hat er die Blütezeit der heutigen Grundschule mit angeschlossener Förderstufe miterlebt und geprägt.

Auch in seiner Freizeit kümmerte er sich nicht nur um die drei eigenen Söhne und eine Tochter, sondern trainierte im TSV Altmorschen beispielsweise die Jugendfußballer. In seinem Heimatverein, dem TSV Neumorschen, übte er mit verschiedenen Turngruppen, war über 20 Jahre im Vorstand, vier Jahre davon als erster Mann und wurde ebenfalls mit dem Titel des Ehrenvorsitzenden ausgezeichnet.



Rudolf Appel

Sein jüngstes Vereinsengagement galt dem Schutzhütten-Landschaftspflegeverein Neumorschen, der erst 2001 von ihm mitgegründet wurde und in dem Rudi Appel bis zu seinem Tod als Schriftführer mitarbeitete.

Bei vielen Veranstaltungen in Neumorschen war er als rühriger Fotograf unterwegs,

## Reiches Fotoarchiv aus dem Dorfleben angelegt

er ordnete seine Bilder akribisch und stellte sie später gern den Vereinen, dem Ortsbeirat oder der Öffentlichkeit für Veröffentlichungen zur Verfügung.

Heute, 6. September, um 14 Uhr beginnt die Trauerfeier zur Beisetzung von Rudolf Appel auf dem Friedhof Neumorschen. (AND)

